

Flohbefall bei Hund und Katze

Was sind Flöhe?

Flohbefall ist kein Zeichen mangelnder Sauberkeit! Vielmehr sind die Lebensbedingungen von Flöhen in heutigen Haushalten meist ideal: Unsere Haustiere leben in engem Kontakt mit der Familie. Teppichböden und beheizte Räume bieten optimale Vermehrungsbedingungen.

Flöhe sind eine der ältesten Tierarten der Erde. Sie ernähren sich vom Blut jeglicher Säugetiere.

Die Reaktion auf Flohstiche hängt von der Empfindlichkeit der Opfers ab. Manche Tiere reagieren auf den Flohspeichel allergisch.

Flöhe übertragen auch Bandwürmer.

Es gibt verschiedene Stadien im Leben eines Flohs, doch nur der erwachsene Floh sticht. Die anderen Stadien, nämlich Ei, Larve und Puppe, bleiben daher oft unbemerkt. Man findet Flöhe überall dort, wo unsere Haustiere bevorzugt umherlaufen oder ruhen.

Der Entwicklungszyklus der Flöhe dauert unter günstigen Bedingungen ungefähr 21 bis 30 Tage.

Die schlupfbereiten, erwachsenen Flöhe können jedoch in ihrer Puppenhülle bis zu 5 Monaten verharren!

Wie erkennt man einen Flohbefall?

Beim Haustier: man durchkämmt das Fell des Tieres und klopft anschließend den Kamm auf einem weißen feuchten Papier aus. Einen Floh erwischt man selten. Bei Befall findet man aber immer feine schwarze Krümel, die beim Zerdrücken rote Flecken hinterlassen.

Beim Besitzer: Flohstiche erzeugen einen starken Juckreiz. Sie sind als kleine, dunkle, eventuell tagelang sichtbare Punkte auszumachen, die von einem Hof geröteter und geschwollener Haut umgeben sind. Die Rötung geht allgemein schnell zurück, während der Juckreiz tagelang anhält. Sie finden sich meist im Bereich der Arme und Beine oder dort, wo die Kleidung eng anliegt.

Wie verläuft die Behandlung?

Zur Flohbekämpfung können verschiedene Präparate eingesetzt werden.

Zum einen Spot on Präparate (zum Auftragen auf die Haut), aber auch Präparate in Tablettenform.

Nach der Behandlung sollte entwurmt werden, da Flöhe Bandwürmer übertragen.

Welche Hygienemaßnahmen sind sinnvoll?

Eine gründliche Reinigung der Wohnung ist sinnvoll. Sitzflächen und Böden werden möglichst feucht gewischt, ansonsten saugt man täglich Böden und Polster. Das Auto nicht vergessen! Der Staubsaugerbeutel sollte luftdicht verschlossen und sofort entsorgt werden. Ecken und Nischen sind besonders zu beachten. Hier legen Flöhe gern ihre Eier ab. Hundkissen und Decken sollten bei 90 Grad gewaschen werden.

Sollten diese Maßnahmen nicht reichen, kann man auch chemische Mittel in Sprayform einsetzen. Sie erhalten diese Mittel in der Tierarztpraxis.

Lassen Sie sich beraten und wenden die Mittel nur strikt nach Gebrauchsanweisung an. Besonders wichtig ist dabei die ausreichende Lüftung der behandelten Räume nach Abschluss der Maßnahme.

In hartnäckigen Fällen kann es nötig sein einen Schädlingsbekämpfer zu beauftragen.